

# Kraftvoll und vielschichtig

*Ausstellung von Hermann Lederle bei Betten Knoll verlängert – Künstler am 5. Mai anwesend*

seg. Von Mannheim nach Kalifornien, an das San Francisco Art Institute, führte der Weg von Hermann Lederle direkt nach der Schule. Hier absolvierte er in den 1980er Jahren eine Ausbildung zum Maler, Fotografen und Filmmacher. Als „wild, experimentell, voller Energie“ beschreibt er diese Zeit, in der er beispielsweise zusammen mit Christopher Coppola – dem Neffen des berühmten Regisseurs und Produzenten Francis Ford Coppola – studierte und mit ihm einen Film inklusive passender Musik drehte. Viele seiner Gemälde tragen diese Aufbruchstimmung in sich, sind voller Kraft und Ausdrucksstärke. Einige von ihnen

sind derzeit im Rahmen einer Ausstellung bei Betten Knoll in der Englerstraße 3 in Rohrbach-Süd zu sehen.

„Forever Young“ ist so ein Bild, in dem die Farben Blau und Schwarz am Rand sowie Orange und Beige in der Mitte als Kontrast dominieren. „An diesem Bild, das ich



Rosy Knoll und Hermann Lederle vor dem Gemälde „Forever Young“ bei Betten Knoll in Rohrbach-Süd. Foto: Eckl-Gruß

als Referenz an Bob Dylan verstehe, habe ich mehr als ein Jahr gearbeitet, es immer wieder übermalt. Daher rührt auch der Name“, erläutert der Künstler, der heute in Los Angeles lebt. „Unter all den Schichten ist übrigens eine Figur verborgen, was man nicht mehr erkennt.“ Wer aber genau

hinschaut, entdeckt die Konturen eines Gesichts mit Augen, Nase und Mund.

„Unseren Kunden gefällt die Ausstellung sehr, sehr gut, weil sie die Bilder als nicht raumfüllend oder störend beim Betten- oder Matratzenkauf empfinden. Sie sind harmonisch in unser Geschäft integriert, weshalb wir die Ausstellung auch bis zum Herbst verlängern“, berichtet Rosy Knoll. „Wer sich aber auf die Gemälde einlässt, ist überrascht von der Vielschichtigkeit und den Interpretationsmöglichkeiten.“ Interessant ist „Adaption“, ein großformatiges Gemälde, das aus einzelnen, zerschnittenen und neu zusammengesetzten Bildern besteht.

Was sich hinter dem ein oder anderen Bild (die Ausstellung umfasst über 20) verbirgt oder welche Techniken Lederle verwendet, das können Interessierte am Samstag, 5. Mai, von 12 bis 15 Uhr von dem Künstler selbst bei Betten Knoll erfahren. Er wird auch Klavier spielen.